

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 17

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachbarschaft.

Der Vogel hat sein Nest gebaut
Dicht an mein Fensterlein,
Daraus er froh umher nun schaut,
Ein kleines Königlein.

Er wohnt mit seinem Weibchen drin
Im Frieden, lieb und gut;
Er singt mit immer frohem Sinn
Und heckt die junge Brut.

Er fliegt behend nach Nahrung aus,
Der Himmel schenkt ihm sie;
Er bringt sie freudenvoll nach Hause
Und flagt und grämt sich nie.

Und bricht die kalte Nacht herein,
Fliegt er dem Nestchen zu
Und breitet aus die Flügel ein
Zur sanften Abendruh.

Wenn ich mein Tagewerk gehan,
Sitz' ich ans Fenster hier
Und seh' das Glück des Nachbars an
Und wünsch ein gleiches mir.

Ges.

Das beste Getränk.

Die Frage: „Welches das beste Getränk sei“, wird wohl sehr verschieden beantwortet werden, je nach dem Geschmack und den Ansichten der gesuchten Lefer. Der eine hält Wasser für das beste Getränk und andere Milch, und große Abhandlungen werden geschrieben, dieses zu beweisen.

Gern will ich nun meine Ansicht aussprechen, was ich für das beste Getränk halte. Wir tranken in unserm Hause am liebsten Kakao. Ich habe nicht allein große Vorliebe für dieses Getränk, sondern auch die Kinder und ebenfalls mein Mann. Wir alle befinden uns sehr wohl dabei, Kakao ist nahrhaft und gesund, mundet vorzüglich und regt nicht auf wie Bohnentee, den ich für den täglichen Gebrauch niemals verwenden; als Erfrischung für Bohnentee trinken wir Kakao mit viel Milch, und zwar morgens früh. Zum Frühstück trinken wir Kakao, nachmittags wieder Kakao, und wenn Besuch erwartet wird, Bohnentee; abends wird Bier oder auch Thee getrunken, die Kinder erhalten dann Milch. Ein gutes Getränk für uns alle aber war Kakao. Doch bekommt erfahrungsgemäß nicht jedem Menschen reiner Kakao. Es liegt dies daran, daß der Gehalt des Kakao, selbst des entölt, an der schwer verdaulichen Kakao-butter ein recht hoher ist, und daran, daß die Stoffe, welche den Kakao-präparaten, namentlich den holländischen, beigefügt werden, um das Getränk schneller bereiten zu können, aus Mineralsalzen bestehen, die dem gefundenen, kräftigen Magen nichts schaden, aber dem tranken, nicht funktionierenden Magen, namentlich dem des Kindes, nicht dienlich sind.

Wir haben nach Genuss von Kakao noch nach Stunden das Gefühl von Sättigung resp. keinen Appetit, d. h. der Kakao liegt schwer im Magen, mit anderen Worten, er ist schwer verdaulich. Da wir nur oft Kakao trinken, haben wir hin und wieder die Magre gewechselt, der Veränderung halber. Augenblicklich benutzen wir den Kasseler Haferkakao.

„Ah, das schmeckt ja wie Schokolade, so gut!“ meinte freudig meine Kleinsten, als ich zuerst den Kasseler

Haferkakao auf den Tisch brachte; meine fünfjährige hat wirklich recht, und ich empfehle daher den Kasseler Haferkakao als bestes Getränk unserer Ansicht nach. Vielleicht stimmen auch andere mir nach Gebrauch dieses köstlichen, gesunden und nahrhaften Getränks bei. Die Firma Haujen u. Co. in Kassel vereint nun die Kakao-bonne, die Frucht der Tropen, mit unterm nordischen Kraftspender, dem Hafer, und bringt ein unübertreffliches, gesundes, stärkendes Präparat unter dem Namen „Kasseler Haferkakao“ in den Handel. Unseren Kleinsten mundet der Kasseler Haferkakao vorzüglich, die Kinder geben es lieblich; das herrliche Getränk erquickt Kranke und Gesunde, jung und alt, es kräftigt den Gesunden, stärkt den schwachen Kreis. Auch dort, wo auf Körperpflege Wert gelegt wird, kommt der Kasseler Haferkakao zu Ehren; denn das höchst schätzbare Getränk ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Verbesserung unserer Säfte, zur Stärkung des Körpers, zur Stundung der Musteln. Namentlich auch mageren Personen ist Kasseler Haferkakao warm zu empfehlen; nach längerem Genusse deselben wird ein günstiger Erfolg nicht ausbleiben.

Der Kasseler Haferkakao ist ein Nährmittel von allgemeiner, kräftigender Wirkung, die ihn zu einem Nährmittel für jedermann geeignet macht und die ihm namentlich für Schwächliche sehr empfehlenswert erscheinen läßt; denn er ist leicht verdaulich und dem schwächlichen Magen befördlich.

Aber nicht nur ein Nährmittel ist der Kasseler Haferkakao, sondern auch ein Heilmittel. Es ist vielfach von Arzten beobachtet worden, daß die Haferkakao-Ernährung verschiedene Heilungen veranlaßt, bei Darmstarrchen, Bleisucht, Blutarmut etc. Der berühmte Prof. Dr. Kusmaul in Heidelberg verordnet z. B. seinen magenkranken Patienten täglich Kasseler Haferkakao und mit bestem Erfolge. Auch bei Durchfall leistet dieses nahrhafte Getränk ausgezeichnete Dienste, und wird dasselbe von Herrn Dr. B. dem dirigierenden Arzt des roten Kreuzes in Kassel, als vorzügliches Vorbeugungsmittel in Cholera-zeiten empfohlen.

Den Kasseler Haferkakao können wir zu den besten Nahrungsmitteln rechnen; es sollte daher die öffentliche Aufmerksamkeit ganz besonders auf dieses vorzügliche Haferpräparat der Fabrik von Haujen u. Co. in Kassel gelenkt werden; möchte dieses gesunde, liebliche Getränk in seinem Haushalte fehlen.

Der Kasseler Haferkakao wird unter Kontrolle des Herrn Professor Dr. Dietrich in Marburg hergestellt.

Der echte Kasseler Haferkakao trägt auf dem Karton, der 27 Würfel in Staniol enthält, als Schuhmarke einen Bienenstock.

Es werden auch lose Mischungen unter dem Namen Haferkakao angeboten; diese sind billiger, wir konnten diefelben aber nicht genießen.

Durch Verwendung der vorzüglichsten Rohmaterialien und deren sorgfältigste Bearbeitung ist es den Herren Fabrikanten möglich geworden, eine Mischung herzustellen, welche unerreicht ist; man achtet daher genau beim Einkauf darauf, den echten Kasseler Haferkakao von Haujen u. Co. zu erhalten. Bei der Zubereitung zerdrückt man die Würfel, verröhrt sie mit kaltem Wasser, daß sich keine Klumpen bilden, schüttet den Kakao in siegende Milch oder in Wasser und läßt ihn unter beständigem Rühren längere Zeit kochen. Man süße den sämig gekochten Kakao nach Belieben.

Elsabets Seldemann.

Briefkassen der Redaktion.

An vereidigte. „Gretchen im Buch“ dankt für das rührende Bertrauen, das ihrer Mutter mehrheitlich entgegengebracht wird; ihren richtigen Namen will sie aber nach dem Vorangegangenen nicht nennen. Und sie ist nur da zu einer vorderhand anonymen Korrespondenz geeignet, wo von ökonomischen Erwägungen vollständig abgesehen wird.

Frau A. M. in P. Die beste Zeit zur Erziehung der Kinder ist diejenige, bevor sie geboren sind. Die

Selbsterziehung ist der richtige Boden, auf dem die Kindererziehung gedeiht. Da ist das Gebiet, wo die Frau über dem Mann stehen kann, wo seine Achtung ruht und wo seine Liebe stets neue Nahrung findet. Verhängnisvoll ist es aber, daß die meisten Männer das Verständnis, die Einsicht und das Bestreben für gute Erziehung der Kinder bei ihren Frauen voraussetzen und deshalb ruhig die Hände in den Schoß legen, bis die Unarten der Kinder so eingewurzelt sind, daß sie selber darüber erschrecken. Schließen Sie sich an eine Mutter an, deren Kindererziehung Ihnen Respekt einflößt (je stiller und unvermerkter es dabei zugeht, um so vorbildlicher und ausdrucksstärker ist die Arbeit), und suchen Sie die Belehrung. Eine solde Schule wird Ihnen und Ihrem Gatten die reichsten und süßesten Lebensfrüchte tragen.

en Sonnenblumen-Postkarten, die sich so rasch einer ganz besonderen Beliebtheit erfreuen konnten, hat die schneidige Verlagshandlung Karl Henckell u. Co. in Zürich nun noch die schon mehrfach gefragten Komponisten-Postkarten an die Seite gestellt — eine reizende Neuerung, mit welcher die musikliebenden und musiklubenden unter den Korrespondenzbesitzern sich beim ersten Blick befreunden werden. Es hat den Anschein, als ob die Kartenmitteilungen je länger, je mehr die ausführliche und behagliche Briefcorrespondenz in den Hintergrund drängen werde. Und wenn es denn so sein soll, so müssen es wenigstens Karten sein, die dem Geist an und für sich schon etwas zu thun geben und welche die Phantasie beschäftigen. Diese erste Serie der Komponisten-Postkarten bringt uns die Bilder von: Flotow, Brahms, Mendelssohn, Weber, Kreuzer, Lortzing, Rossini, Chopin, Schubert, Beethoven, Mozart und Wagner. Wo nun der Muß im Hause eine Stätte bereitet ist, da darf in den Briefmappen unserer ausübenden Künstler und Künstlerinnen ein Karton Komponisten-Postkarten keineswegs fehlen.

Rohseidenstoffe

von Fr. 10.— bis Fr. 65 — das ganze Kleid, als auch schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe mit Garantiechein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Königl. Hofliefer.

[896]

Ich habe vom Kasseler Hafer-Kakao seit 2½ Jahren in Spital und Privatpraxis bei Magen- und Darmkrankheiten sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht und bin von den Leistungen dieses Präparates, welches von den meisten Kranken sehr gern genommen wird, sehr nahrhaft und vorzüglich leicht verdaulich ist, in hohem Masse befriedigt. Das Präparat wurde auch vielfach von den Angehörigen der Kranken, namentlich auch für Kinder, als regelmäßiges Frühstücksgetränk benutzt.

Basel, 21. Dezember 1896. Dr. Rüttimeyer.

Blutarmut (Anämie).

Herr Dr. Neumann, Kinderarzt in München schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Blutkonvaleszenz postpyram abdom. erprobt. Die Wirkung war eine geradezu sprallende; die Patienten erholteten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräutergemüse noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht an, Ihrem Hämatogen die erste Stelle unter allen existierenden Haemoglobinpräparaten einzuräumen und habe mir fest vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wertlich wertvolles Präparat zu verordnen.“ Depos in allen Apotheken.

[1082]

schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Deffins etc.) [1369]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Henneberg - Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

Sterilisierte Alpen-Milch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.
Zuverlässige und kräftigste Kindermilch.

MAGGI'S Suppen-Würze ist in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. [1410]

„AURORA“ Sanatorium für Nervenkrank

am Zürichsee Thalweil bei Zürich. [1302]

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematische körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie, Familienanschluß, Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: E. Grob-Egli.

und den Hausarzt: Dr. Bertschinger.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mäßige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gell. an den Direktor (H 3608 L) [1393]. L. Schmutz-Moccand.

TÖCHTER-PENSIONAT.
(O 1409 L) Gegründet 1882. (1050)
Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.
Réferences sur ordre et prospectus à disposition.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beiglebt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beiglebt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschern oder Stellen suchend anfragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beiglebt.

Inserate, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Handlungen.

Ein zuverlässiges Zimmermädchen

wünscht Saisonstelle oder event. zur Aushilfe für 2-3 Monate an einem Kurorte. [1394]

Eine jüngere, intelligente Tochter aus achtbarer Familie (Thurgauerin), welche französisch spricht und über gute Schulbildung verfügt, wünscht Stelle in ein gutes Hotel als Saaltochter oder ans Büffett. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre B H 1463 befördert die Expedition d. Bl. [1463]

Gesucht:

eine tüchtige, katholische Tochter als Haushälterin und Stütze der Hausfrau in ein Kurhotel im Bündner Oberland; ferner eine brave, tüchtige Tochter als erstes Zimmermädchen und eine geüpte Glättnerin. Offerten unter Chiffre B O 1347 befördert die Exped. d. Bl. [1347]

Gesucht:

in ein ruhiges Herrschaftshaus auf dem Lande als Zimmermädchen und Stütze der Hausfrau eine durchaus gut empfohlene Tochter, die nicht Zerstreungen leidet. Gute Behandlung. Offerten unter Chiffre 1412 E H N 348 befördert die Exped. d. Bl. [1412]

Auf 1. Mai oder 15. Mai gesucht ein ordentliches Mädchen, das im ganzen Hauswesen tüchtig, zu grösster Familie mit Kindern nach Basel. Lohn anfänglich Fr. 20. [1431]
Offerten unter Chiffre L B 1431 befördert die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, das deutsch und französisch spricht, sucht Stelle für Zimmerdienst oder zu Kindern.

Offerten unter Chiffre K 1426 an die Expedition d. Bl. [1426]

Ein Fräulein

gesetzten Alters und vorzüglichen, geidigen Charakters, ganz alleinstehend, als Korrespondentin, Buchhalterin und Verkäuferin in selbständiger Stellung durchaus bewährt und auch der Haushaltung kundig, sieht sich infolge besonderer, bestimmender Verhältnisse genötigt, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Sie kann sich über ihre Vertrauenswürdigkeit und Tüchtigkeit ausweisen und verfügt über vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter Chiffre W J 1338 an die Expedition. [FV 1338]

Gesucht:

auf 1. Mai eine erfahrene Buchhalterin und Kassiererin für ein grösseres Sanatorium der Ostschweiz unter günstigsten Bedingungen. — Nur solche mit Prima-Zeugnissen wollen sich melden, wenn möglich mit Photographic. [1403]

Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre: C F 1403.

Herz's

Man verlange überall ausdrücklich:
Nervin zur sofortigen Herstellung vorzüglichster, gesunder Fleischbrühe und z. Verbesch. der Speise.
Fleischbrühesuppenrollen, kräftig, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235]
Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und Dörrgemüse
von unbürtroffener Güte.
M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

Capolago, Luganersee.
Station der Gotthard- und der Monte-Generosobahn. 1/2 Stunde von Lugano.

HOTEL PENSION DU LAC.

Prächtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zutrefflichem Klima für Erholungsbedürftige. Schweizer Familien aufs beste anempfohlen. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Ruderboote. Prachtvolle Spaziergänge. Gute bürgerliche Küche. Sehr bescheidene Preise. Nähre Auskunft erteilt gern. [1471]

Der neue Besitzer: Baumgartner-Schmid.

Hotel u. Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.
820 Meter ü. M.
Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet; grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. — Telegraph und Telefon im Hause. Prospekte gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai. — Omnibus am Bahnhof Appenzell. Die Direktion. [1430] (Ma 3023 Z)



739]

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befnde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 11, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Wernli, Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfsberger, Stellvertr. — Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Klimat. Kurort und Wasserheilanstalt Walchwy am Zugersee (Gothardbahnstation).

Montreux ähnliches Klima, mit absolut geschützter Lage gegen Winde. Staubfreie Luft. Ruhiges Kurleben. Vorzügliche Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Empfohlen für Rekonvalentesen, Blutarme und nervöse Konstitutionen. Prospekte gratis. **Telephon.** (M 7722 Z) [1425]

Für Frühlings- und Herbstaufenthalt besond. empfehlenswert.

Besitzer: Dr. Jb. Neidhart, Arzt, und B. Neidhart.

Gesucht:

ein reinliches, williges **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, zur Besorgung der Hausgeschäfte, dem Gelegenheit geboten wäre, sich in denselben, sowie im Kochen auszubilden. Eintritt sobald als möglich. Offerten sind zu richten an E. Burri, Metzger, Hirschen, Wollishofen, Zürich. [1423]

Offene Stelle

für eine Köchin, die der feinen Küche vorstehen kann, in ein Herrschaftshaus auf dem Land. Lohn 40 Fr. per Monat. Nähre Auskunft erteilt: L. Ernst, Winterthur, Marktgasse 56. [1461]

Eine Haushälterin

mit Bildung und genügenden Kenntnissen, um einem kleinen Hauswesen vorstehen zu können. [1424]

Gef. Anmeldungen, wenn möglich mit Angabe von Referenzen unter Chiffre S S 1424 befördert die Exped. d. Bl.

Madame Reymond
in Buchillon, Waadt

kann noch zwei junge Tochter bei sich aufnehmen. Gut besorgte Pension. Familienleben. Klavier zur Verfügung. Referenz: Herr Vogt, Friedensrichter, in Remigen bei Brugg, Aargau. [1433]

Mademoiselle Wallémoz
Pensionnat de jeunes demoiselles.

Château de Vennes, Lausanne.

Etude approfondie du français et des langues. Vie de famille. Situation magnifique. Vue splendide sur le lac et les alpes. — Prospectus et références à disposition. (O 625 L) [1421]

Beteiligung.

In einer ostschweizerischen Hauptstadt wäre einer **tüchtigen Madelin** Gelegenheit geboten, sich mit 4-5000 Fr. an einem aufblühenden und bedeutend ausdehnungsfähigen Geschäft zu beteiligen. **Vollständige Sicherstellung** geboten. Gefällige Offerten unter Chiffre J L 1392 an die Expedition d. Bl.

Familienpensionat
in Genf.

Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätzen. Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an **Mme. Collet-Gillard**, villa beau Chêne, chemin de la Pommière, Genève. (H 651 X) [1169]

Pensions-Gesuch.

Für ein ca. 13jähriges Mädchen wird eine womöglich thurg. Lehrer-Familie gesucht, in welcher solches Aufnahme fände. Dieselbe war bis jetzt — weil Habwaise — bei seinen Grosseltern, da aber die alternde Grossmutter nun öfters leidet, so wird ein richtiger Pflegeort gesucht, wo das Kind in allen Teilen gehörig erzogen und herangebildet wird, wobei selbstredend auch die nötige Nachhülfe in den Schulfächern inbegriffen sein sollte!

Kinder jüngeren Alters, als das Mädchen selbst, sollten in der betreffenden, rechtschaffenen Familie, wo eine tüchtige, ordnungsliebende Mutter als Hausfrau waltet, nicht vorkommen. [1429]

Gef. Offerten unter K R 1429 werden durch die Exped. d. Bl. befördert.



Verlangen Sie gefl. Muster meiner reichhaltigen Sortimente und gediegensten Neuheiten in

[1434]

Seidenstoffen und Foulards für Kleider und Blousen.

Nouveautés-Haus **J. Spoerri**
Kappelerhof, Zürich.

Telegramm-Adresse:
Seidenspoerri.



Hecht-Apotheke, I. Stock.
Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.
C. Fr. Hausmann.

*Ein freundl. förderndes
Heim f. schwachsinnige
Mädchen*

im Alter von 5—16 Jahren
anbietet eine für dieses Fach speciell
gebildete und hervorragend befähigte Lehrin
zu Handen derjenigen Eltern, die
im Falle sind, einen schwachsinnigen
Liebling zur geistigen Förderung und
leiblichen Pflege in bewährte Hand zu
geben. Wenn irgend eine Möglichkeit für
erfolgreiche Ausbildung der Schwachsinnigen
durch sachgemässen Unterricht und
Erziehung vorhanden ist, so wird sie hier
verwirklicht. Die glänzenden Atteste
über erfolgreiches Wirken liegen von Eltern,
Ärzten und Geistlichen zur Hand.
Gefl. Anfragen sind unter Chiffre
P S 935 erbeten. [F V 935]

Bewährter Erfolg

der

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen
bei Magen- und Darmkatarrh,
Sodbrennen,
Fettsucht,
Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,
Verschleimung jeder Art,
Husten, Heiserkeit,
Gallensteine,
Zuckerkrankheit.

Belvedera:

bei Störungen der Ernährung
und Blutbildung,
Bleischucht und Blutarmut,
Menstruationsstörungen,
Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser:
durststillend, erfrischend,
säuretildend und die Verdauung
befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz
für Ulricus in milderer Fällen.

Erhältlich überall in Mineral-
wasserhandlungen u. Apotheken; in
Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch
direkt durch die Passugger Heil-
quellen A. G., Zürich, Kappeler. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:
Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v.
Dr. O. Vogt und alle übrigen Apo-
theken; sowie Drogerie Säker
zum Waldhorn, Max Kern, Klapp
& Büchi. [1148]

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873.

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen.
Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Emp-
fehlungen und Prospekte bei Frau Prof.
Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

Practicus Peler-Mantel **Fr. 18.**
mit Ärmeln

Famos Peler-Mantel **Fr. 28.**
mit Ärmeln u. Taschen

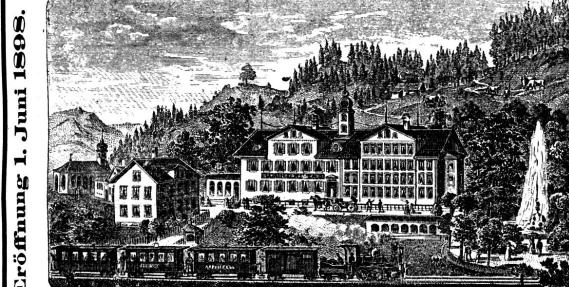
Adler kompl. Herrenanzug **Fr. 46,50**
für jede Jahreszeit

franko ins Haus. Stoffmuster und Mass-
anleitung gratis. [1432]

Hermann Scherrer
Kameelhof — St. Gallen.

576 Meter Jakobsbad, Appenzell I.-Rh. u. Meer Bad- und Molkenkuranstalt.

[1460]



Eröffnung 1. Juni 1898.

Eigenhümer: A. Zimmermann - Schiller.

(Ma 3025 Z) **Station der Appenzellerbahn.** — Telefon im Hause.
Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und
zwar zu allen Zwecken, insbesondere eiszeitige Mineralien indiziert sind.
Die Bilder sind durch viele Erfahrungen veranlaßt, besonders für **harnäckige,
chronische Rheumatismen** aller Art, **Arthritiden**, mitteige, frischige, keine
Alpenluft, Motzen, Kuh- und Ziegenmilch ausgetriggerte **Alp-Dampf- und
Duschenbäder**, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schnellige
Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüsse und Gebirgstoren. **Kinder-
arzt:** Dr. E. Hildebrand in Appenzell. Prospekt wird franko zugesandt.
Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zu schernd, empfiehlt
sich ergebenst

A. Zimmermann-Schiller.

Guajcinnin-Tabletten (gesetzlich) [1378] (geschützt.)

Neues, wirksames Mittel gegen **Lungentuberkulose**. Vereinigt in
bequemer Form die Wirkung des Guajacols und der Zimtsäure, ohne den Magen
und Darm zu belästigen. Ebenfalls wirksam gegen Skrofulose (Drüsentuberkulose etc.) und wird in dieser Form (Tablette C) von Kindern gerne genommen.
Dem Wesen der Tuberkulose entsprechend, empfiehlt es sich, das Mittel frühzeitig
(Spitzenkatarrh) und für längere Zeit (6—8 Monate) zu nehmen. Zu haben
in Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.30 und 100 Stück à Fr. 4.20 Tablette C (für
Kinder) 50 Stück à Fr. 2.50, 100 Stück Fr. 5.— in allen Apotheken, wo nicht,
durch das Generaldepot: Apotheke Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen. (H 530 Lz)

Bad Fideris. —

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Hrn. Apoth. Helb-
ling in Rapperswil; in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken
der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (M d 2999 Z) [1422]

Fideris-Bad, im April 1898.

Bad-Direktion.

Temperenz-Getränke

Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade,
weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu
billigsten Preisen auch an Private geliefert von

E. Custer & Co., Aarau. [1257]

Sapol

In Flaschen à 75 Cts.
ist das beste Reinigungsmittel
für **Flecken aller Art** im
Haushalt und namentlich auf
der Reise. [1386]

Dargestellt im chemischen
Laboratorium der

Adler - Apotheke

von (M 339 B)

Dr. O. Vogt

ST. GALLEN.

Stickrähmle

in grosser Auswahl empfiehlt bestens
D. B. Stäheli
Drechsler, Speisergasse 26
St. Gallen. [1464]

Thee für chronische Lungen- und Halskrankheit!

Arztl. empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten der
Lunge und des Halses; Schwindnsucht, Asthma, Kehlkopfleiden. Die Broschüre
über die Anwendung des Thees und über die Heilerfolge gratis. Jedes Paket
Thee, für zwei Tage reichend, kostet Mark 1.20. [1305]

Central-Depot von **A. Wolffsky**,
Berlin N, Schwedterstrasse 257.

Schnittmuster (H 1912) aus frz., engl. u. deutschen Journals für
Damen- und Kinderkleider in Normalgrösse
zu 60 Cts. liefert das Schnittmuster-Ge-
schäft 7 Carmenstrasse, Zürich V. [1428]

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem andern Fabrikat übertroffen:

An allen Ausstellungen prämiert. [843]



Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitung.“

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnow.

Vermeidet jeden für die Verdaunung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck.

Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterhöschen durch die Schulter. [1314]

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation

Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Bilder-Einrahmungen

Galerien, Porträts, Spiegel liefert prompt und billig! (1887)

die Portrait-Fabrik von

Alder-Hohl, St. Gallen

Langgasse 2a und Neugasse 43

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen und Mädchen

werden auf die neue, geprüfte und bestens empfohlene, patentierte Monatsbinde „Reform“ aufmerksam gemacht. Wesentliche Wäscheersparnis. Namentlich für auf die Reise sehr zu empfehlen. Preis per Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts., 12 Pakete Fr. 13.—. Direkt zu beziehen durch

H. Brupbacher, Sohn, Zürich. [1151]

Guajak-Balsam-Pillen (gesetzlich geschützt)

Seit acht Jahren bewährtes Mittel gegen Lungentuberkulose und chronische Bronchitis, auch als Nachkur bei Influenza und Lungenerkrankung von vorzüglicher Wirkung. Bei Lungentuberkulose ist eine längere Kur (6—8 Monate) zu empfehlen. — In Schachteln à 50 Stück à Fr. 2.— und 100 Stück à Fr. 3.80 zu haben in allen Apotheken, wo nicht, durch das General-depot: Apotheke Dr. Fischer-Siegwart, Zofingen. (H 531 Lz) [1379]



Dampf-Schwitz-Apparate

ärztlich geprüft und empfohlen zum Hausgebrauch als bestes Mittel gegen Rheumatismus, Influenza und alle Erkältungs-krankheiten, liefert für 60 Franken ab (H 3040 X) [1427]

Genf V, Sanitas Compagnie, 6ch. de la Roseraie.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

zu erwerben:

SAUTER'S LABORATORIEN, AKTIENGESELLSCHAFT, GENF

Biscuits

der
Anglo-Suisse Biscuits Co.

Winterthur.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Macaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmutter Verwendung.

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 2. Mai 1898 beginnen folgende Kurse:

1. Handnähen und Flicken:

Täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.

2. Maschinennähen:

a) Vierteljahrskurs: zur Erlernung des Weissnähens für den Haushalt: täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.

b) Fachklasse: Gründliche Berufsausbildung in verschiedenen Kursen oder zur Vervollständigung der Lehre, 1—2 Trimester: täglich 8—12 und 2—5 Uhr.

c) Halbjahrskurs: Weissnähnen in 4 Nachmittagen von 2—6 Uhr.

3. Kleidermachen:

a) Vierteljahrskurs zur Erlernung des Kleidermachens für den Haushalt: täglich 8—12 und 2—5 Uhr.

b) Fachklasse: Gründliche Berufsausbildung in verschiedenen Kursen oder zur Vervollständigung der Lehre, 1—2 Trimester, täglich 8—12 und 2—5 Uhr.

c) Halbjahrskurs: I. 4 Vormittage von 8—12 Uhr.

II. 4 Nachmittage von 2—6 Uhr.

4. Stickerei:

6 halbe Tage per Woche.

5. Wollfach:

4 " " "

6. Flicken:

4 " " "

7. Bügeln:

I. 2 " " "

II. 4 " " "

8. Nähstube:

2 Abende per Woche.

9. Zuschneiden:

2 " " "

10. Nähschule:

2 " " "

Schulgeld für Kurse 1, 2 und 3 Fr. 20; 4 und 7 Fr. 10; 5 und 6 Fr. 5; 8, 9 und 10 Fr. 2.

Es können auch verschiedene Fächer nebeneinander besucht werden. Anmeldungen nimmt Fr. Ida Kleb, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule, entgegen.

Die Kommission.

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen.

In prachtvoller Lage auf d. Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnastik-Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum, Universität etc. — Rationell theoret. u. prakt. Studium der modernen Sprachen. — Erziehender Unterricht. — System ganz kleiner Klassen von durchschnittlich nur 4—6 Schülern. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Überwachung. Familientheorie. — Nach den modernen, häuslichen, hygien. u. pädagog. Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Doppelten, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Auslande. — Sommersemesteranfang: 20. April. — Für Prospekte, Examen-Expertenberichte etc. wende man sich gest. an den Direktor [1284]

Dr. Schmidt.

K eine Mutter, keine Hausfrau

sollte verfehlen

den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preis von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguerie- und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.



Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Hauss- und Ausgangsschuh. [1430]

Schäfte und fertige Bottinen liefern Huber, Gressly & Cie. Laufenburg.

[1045]